

19



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

11

Veröffentlichungsnummer:

0 179 231
A2

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21

Anmeldenummer: 85110776.3

51

Int. Cl.4: H01R 23/70

22

Anmeldetag: 27.08.85

30

Priorität: 27.09.84 DE 3435582

43

Veröffentlichungstag der Anmeldung:
30.04.86 Patentblatt 86/18

84

Benannte Vertragsstaaten:
AT CH DE FR GB IT LI SE

71

Anmelder: Siemens Aktiengesellschaft
Berlin und München Wittelsbacherplatz 2
D-8000 München 2(DE)

72

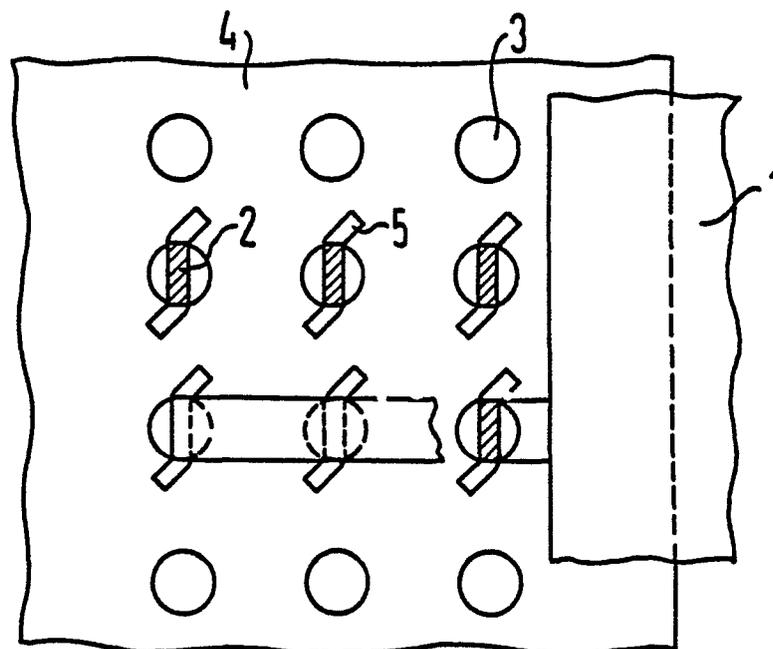
Erfinder: Neuber, Georg
Hans-Böckler-Strasse 20
D-8000 München 50(DE)
Erfinder: Seibold, Jürgen, Ing. (grad.)
Fichtenstrasse 1
D-8021 Baierbrunn(DE)
Erfinder: Pelzl, Leo, Ing. (grad.)
Alpenblickstrasse 5
D-8150 Holzkirchen(DE)
Erfinder: Zell, Karl, Ing. (grad.)
Moritz-von-Schwind-Weg 80
D-8134 Niederpöcking(DE)

54

Elektrisches Anschlusselement zum Einpressen in eine Trägerplatte.

57

Das aus Flachmaterial bestehende Anschlusselement (2) ist zu beiden Seiten mit je einer kragenförmigen Verbreiterung (5) versehen, an der ein Einpreßwerkzeug ansetzbar ist. Die beiden Verbreiterungen (5) sind schräg zur Ebene des Kontaktelementes (2) und in entgegengesetzter Richtung abgebogen. Die einander zugewandten Verbreiterungen benachbarter Anschlusselemente weisen dadurch einen größeren Sicherheitsabstand zueinander auf.



EP 0 179 231 A2

Elektrisches Anschlußelement zum Einpressen in eine Trägerplatte

Die Erfindung bezieht sich auf ein elektrisches Anschlußelement zum Einpressen in eine Bohrung einer Trägerplatte, wobei das aus Flachmaterial bestehende Anschlußelement zu beiden Seiten eine kragenförmige Verbreiterung aufweist, an der ein Einpreßwerkzeug ansetzbar ist.

Ein derartiges Anschlußelement ist z.B. durch die US-PS 3769679 bekannt geworden. Danach liegen die Verbreiterungen in der Ebene des Anschlußelementes. Da die Anschlußelemente reihenweise in die Trägerplatte eingepreßt werden, liegen die kragenförmigen Verbreiterungen ebenfalls in einer Ebene. An den Verbreiterungen verringert sich der Abstand zwischen den Anschlußelementen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, den Teilungsabstand zwischen den Anschlußelementen zu verringern, ohne daß ein Sicherheitsabstand unterschritten und ohne daß der Querschnitt der Verbreiterung verringert wird.

Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, daß die Verbreiterungen schräg zur Ebene des Kontaktelementes und in entgegengesetzter Richtung abgebogen sind. Einander zugewandte Verbreiterungen benachbarter Anschlußelemente sind dadurch in entgegengesetzter Richtung gebogen, so daß sie einander nicht berühren, selbst wenn sie sich überdecken. Dadurch kann der Teilungsabstand zwischen den Anschlußelementen erheblich verringert werden ohne daß diese der Gefahr einer gegenseitigen Berührung ausgesetzt sind. Das Abbiegen der Verbreiterungen ist fertigungstechnisch erheblich einfacher durchzuführen als z.B. ein Verdrehen der noch am Stanzstreifen hängenden Anschlußelemente. Dies trifft insbesondere auf Anschlußelemente zu, die in sich abgewinkelt ausgebildet sind wie z.B. bei einer elektrischen Baugruppe mit einer Steckkontakteiste, deren Anschlußelemente aus der Steckrichtung heraus senkrecht zur Leiterplatte der Baugruppe abgebogen und in deren Bohrungen eingepreßt sind. Bei diesen werden die inneren Anschlußelemente von den äußeren weitgehend verdeckt, so daß die Verbreiterungen groß genug sein müssen, um das Einpreßwerkzeug ansetzen zu können.

Im folgenden wird die Erfindung anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert.

Die Fig. 1 und 2 zeigen in einer Seitenansicht und einer Draufsicht eine Steckverbinderleiste 1 mit Anschlußelementen 2, die aus Flachmaterial hergestellt sind und deren freie Enden in Bohrungen 3 einer Trägerplatte 4 eingepreßt sind. Die Anschlußelemente 2 weisen unmittelbar über der Leiterplatte zu beiden Seiten je eine kragenförmige Verbreiterung 5 auf, die besonders vorteilhaft etwa im Winkel von 45° zur Ebene des Anschlußelementes abgebogen ist. Die beiden Verbreiterungen 5 eines Anschlußelementes 2 sind in entgegengesetzter Richtung abgebogen. Die in mehreren Reihen rasterförmig angeordneten Anschlußelemente 2 sind einander eng benachbart. Die einander zugewandten Verbreiterungen 5 benachbarter Anschlußelemente 2 einer Reihe sind in entgegengesetzter Richtung abgebogen, was einen erheblich größeren Zwischenraum ergibt, als wenn sie in der Ebene der Anschlußelemente verbleiben würden. Dadurch werden bei engem Teilungsabstand hinreichend große Sicherheitsabstände zwischen den Anschlußelementen eingehalten. Die Ansatzflächen für das Einpreßwerkzeug verringern sich kaum.

Ansprüche

Elektrisches Anschlußelement zum Einpressen in eine Bohrung einer Trägerplatte, wobei das aus Flachmaterial bestehende Anschlußelement zu beiden Seiten eine kragenförmige Verbreiterung aufweist, an der ein Einpreßwerkzeug ansetzbar ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Verbreiterungen (5) schräg zur Ebene des Kontaktelementes (2) und in entgegengesetzter Richtung abgebogen sind.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

2

FIG 1

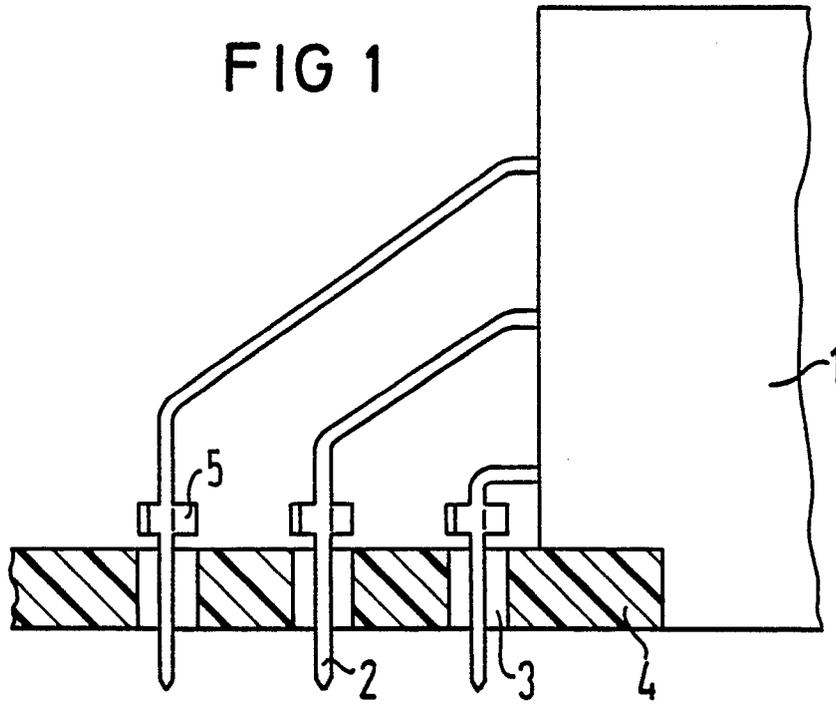


FIG 2

